

Ursula Kähler zu TOP 19:

“Schloss Plön”

Ich will jetzt nicht die Diskussion führen, wie viele Jahrzehnte das Land versäumt hat, eine Bauunterhaltung für das Plöner Schloss zu gewährleisten.

Da würde die ehemalige CDU-Landesregierung sehr alt aussehen. Wichtig für heute ist, festzustellen, dass diese Landesregierung sehr wohl aufgrund der Beschlusslage der Haushaltsprüfgruppe und des Finanzausschusses intensiv und ergebnisoffen verschiedene profilbildende Maßnahmen und Modelle geprüft hat und keines die Gewähr bot, tatsächlich dauerhafte Ent- und Auslastung zu gewährleisten.

Ich möchte mich ausschließlich der Zukunftsperspektive widmen. Die Region und auch die SPD-Landtagsfraktion begrüßen die beabsichtigte Errichtung der Fielmann-Akademie.

Der Kaufpreis ist - auch wenn Kritiker behaupten würden, es könnte ein höherer Kaufpreis erzielt werden - ein realistischer. Wir dürfen nicht vergessen, das Schloss Plön ist ein eingetragenes Kulturdenkmal, es gibt keine Richtwerte und Vergleichspreise für Schlösser, weil etliche solcher Liegenschaften für einen symbolischen Preis von DM 1,00 an Interessenten veräußert wurden, und zwar bundesweit. Und hinzu kommt, dass der Käufer sich verpflichtet, über “das normale Maß hinaus” zu investieren und zu sanieren und den “Zugang für die Öffentlichkeit” für kulturelle Veranstaltungen zu garantieren, was mit Sicherheit für den künftigen Nutzer als wertmindernd angesehen

werden muss. Meine Fraktion jedenfalls befürwortet und unterstützt die bisherigen Verhandlungsergebnisse.

Das Interesse des Landes, die Attraktivität des Standortes Plön und der Region durch die beabsichtigte Nutzung zu sichern und zu fördern, findet die volle Unterstützung der SPD-Landtagsfraktion. Wir sind überzeugt davon, dass der Käufer - mit Hilfe des Landes - der Region Plön neue Attraktivität verleihen wird, und wir sollten alles tun, um im Rahmen der Fördervoraussetzungen diesem Projekt zum Erfolg zu verhelfen.

Vergessen Sie bitte nicht, dass die erzielten Einnahmen ausschließlich kulturellen Zwecken zufließen sollen, das ist insbesondere für das Landeskulturzentrum Salzau und für das Schloss Gottorf von großer Bedeutung.

Der Finanzausschuss ist in der vergangenen Woche, auf Wunsch der CDU-Fraktion, über den derzeitigen Sachstand informiert worden, und der Herr Finanzminister hat den Mitgliedern des Finanzausschusses Akteneinsicht in ein aktuelles, durch die GMSH erstelltes Wertgutachten angeboten. Diese Möglichkeit ist meines Wissens von allen Fraktionen genutzt worden.

Sollten jetzt wirklich noch Fragen offen sein, können wir diese in der morgigen Finanzausschusssitzung klären, um Zeitverzögerungen zu vermeiden.

Ich bitte um Überweisung an den Finanzausschuss.